

Das hier nur für den Fall einer Begleitung eines bereits mit der Kaiserkrone und den dazu gehörigen, der bischöflichen Mitra ähnlichen Insignen geschmückten Kaisers vorgesehene Kronen-tragen unmittelbar vor dem Erzbischof von Trier bedeutet eine Abweichung von den allgemeinen in Kapitel 21 und 22 in Nürnberg geregelten Bestimmungen über die Ordnung bei dem Aufzug der geistlichen und weltlichen Kurfürsten zu Hoftagen. Nach Kapitel 21 ging der Erzbischof von Trier in gerader Linie vor dem Kaiser oder König, und zwar wenn dem Kaiser oder König keine Insignien vorangetragen wurden, unmittelbar vor ihm, wenn aber unmittelbar vor dem Herrscher die Insignien getragen wurden, vor den die Insignien tragenden weltlichen Kurfürsten¹⁾, deren Ordnung Kapitel 22 näher bestimmte.²⁾ Danach ging der Herzog von Sachsen mit dem Schwert unmittelbar vor dem Herrscher und hinter dem Erzbischof von Trier, rechts von dem Herzog von Sachsen trug der Pfalzgraf den Reichsapfel und links von ihm der Markgraf von Brandenburg das Zepter.³⁾ Dagegen ging der König von Böhmen als einziger Kurfürst unmittelbar hinter dem Herrscher, der zu beiden Seiten von den beiden geistlichen Kurfürsten von Köln und Trier begleitet war, von denen derjenige die rechte Ehrenseite einnahm, in dessen Kirchenprovinz oder in dessen Erzkanzlerbezirk der Hoftag stattfand. Die Goldene Bulle kennt also bei den feierlichen Aufzügen des Königs oder Kaisers zu Hoftagen in Begleitung der Kurfürsten drei Stufen.

granensis, secundo Mediolanensis corona, et hoc ante imperatorem dumtaxat, qui iam imperialibus infulis est decoratus, quas gestabunt aliqui principes inferiores ad hoc per imperatorem iuxta placitum deputandi.

¹⁾ Zeumer 2, 37.

²⁾ Ebenda.

³⁾ Die Bestimmung des Kapitels 22 (bei Zeumer 2, 37) lautet: statuimus, ut, quocienscumque in celebratione imperialis curie principes electores cum imperatore vel rege Romanorum in quibuscumque actibus vel solempnitatibus processionaliter ambulare contigerit et imperialia vel regalia debuerint insignia deportari, dux Saxonie imperialem seu regalem ense deferens imperatorem seu regem immediate precedat. comes vero Palatinus pomum imperiale portans a latere dextro et marchio Brandenburgensis sceptrum deferens a sinistro latere ipsius ducis Saxonie lineariter gradientur